

# **Konzeptions- und Vorbereitungsmaßnahmen deutscher Forschungseinrichtungen und Hochschulen zur Einrichtung gemeinsamer Forschungsstrukturen mit russischen Partnern**

## **Leitfaden für Antragsteller**

### **A. Zielsetzung**

Gemeinsame Forschungsstrukturen existieren trotz intensiver Beziehungen und Kooperationen zwischen deutschen und russischen Wissenschaftsorganisationen bislang in nur sehr spärlicher Zahl. Die Schaffung und Etablierung nachhaltiger und dauerhafter Strukturen in diesem Bereich ist daher für die Vertiefung der langjährigen deutsch-russischen Kooperation im Wissenschaftssektor sehr förderlich und für alle beteiligten Institutionen wichtig.

Vorteile gemeinsamer Forschungsstrukturen für die Partner:

- Erhöhung der Effizienz der Kooperation durch bessere Nutzung von auf beiden Seiten vorhandenen Kapazitäten
- Möglichkeit zur gemeinsamen Nutzung und Verwertung der Forschungsergebnisse
- Möglichkeit zur Etablierung einer langfristigen profitablen Partnerschaft

**und**

- Steigerung der Kompetenz und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit

Gemeinsame Forschungsstrukturen sollen in den jeweiligen Fachgebieten besonders ausgewiesene Forschungs- und Bildungseinrichtungen im beiderseitigen Interesse personell, organisatorisch und finanziell miteinander verflechten. Diese vernetzten Strukturen müssen nachhaltig sein und auf längerfristige Dauer angelegt werden.

Die Voraussetzung für den Aufbau gemeinsamer Forschungsstrukturen ist eine bereits etablierte Beziehung im Rahmen einer schon länger andauernden Kooperation zwischen einer deutschen und einer russischen Forschungsinstitution.

Nach Abschluss der Vorbereitungs- und Anbahnungsmaßnahmen müssen folgende Resultate vorliegen:

- Verbindliche Vereinbarungen über die Gestaltung der gemeinsamen Forschungsstruktur (im Hinblick auf die Festlegung der Forschungsschwerpunkte, der Rechtsform sowie der Organisationsstruktur)
- Stichhaltiges Finanzierungskonzept unter Angabe konkreter Finanzierungsquellen

### **B. Finanzierung**

Die Finanzierung der gemeinsamen Forschungsstrukturen muss prinzipiell auf eine breite Basis gestellt werden und sich aus mehreren von einander unabhängigen Quellen speisen.

Die Finanzierung des Aufbaus und der Konsolidierung läuft im Rahmen eines 2-Phasen-Modells ab:

- **1. Pilot- und Aufbauphase (Schwerpunkt des vorliegenden Konzeptes):** Während dieser 18-monatigen Phase soll zum einen ein tragfähiges Konzept für den Aufbau der gemeinsamen Forschungsstruktur entworfen werden. Zum anderen müssen die Antragsteller konkrete Planungen zur Schaffung eines soliden finanziellen Unterbaus für die Realisierung grundlegender strukturbildender Maßnahmen erstellen.

Im Anschluss an diese erste Phase erfolgt eine **Evaluation**, welche die Tragfähigkeit der erarbeiteten Aufbau- und Finanzierungskonzepte bewertet. Ist das Ergebnis dieser Bewertung positiv, erfolgt der Übergang in die folgende 2. Phase:

- **2. Konsolidierungsphase:** Ziel dieser ebenfalls auf 18 Monate angelegten Phase ist es, für die im Rahmen der Pilot- und Aufbauphase neu geschaffenen Forschungsstrukturen mit Blick auf die Zukunft eine stabile Existenzgrundlage und den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen. Im Vordergrund sollte die Erschließung von Märkten und zusätzlicher Finanzierungsquellen stehen, um die zu erwartenden Kostensteigerungen für den laufenden Betrieb aufzufangen. Dafür sind unter anderem intensive Fundraising-Aktivitäten notwendig.

Als Finanzierungsquellen kommen grundsätzlich in Betracht:

- **a) Eigenbeiträge** der beteiligten Wissenschaftsorganisationen
- **b) Staatliche Fördermittel** seitens des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation (MON)
- **c) Sonstige Drittmittel** unter Einbeziehung regionaler und nationaler sowie europäischer und internationaler Förderprogramme mit bestimmten wissenschaftlichen Schwerpunkten
- **d) Erlöse** aus Auftragsforschung (z. B. Laboranalysen) bzw. kommerzieller Verwertung eigener Forschungsergebnisse

Im Rahmen der **Pilot- und Aufbauphase** sind die Eigenbeiträge der Forschungsinstitutionen (a), die staatliche Förderung (b) und die sonstigen Drittmittel (c) von besonderer Bedeutung. Während der **Konsolidierungsphase** müssen die Erlöse (d) aus der eigenen Forschungstätigkeit mit der Zeit größeres Gewicht erlangen; ein zweites Standbein sollte durch die systematische Erschließung von Drittmitteln (c) aus Förderprogrammen aufgebaut werden.

## C. Organisation

## **1. Wahl der Rechtsform**

Wie im vorangegangenen Abschnitt dargestellt wurde, spielen die Erlöse aus Auftragsforschung für die Finanzierung während der Konsolidierungsphase eine wichtige Rolle. Auftragsforschung kann allerdings nur von einer juristischen Person durchgeführt werden. Bei der Wahl der Rechtsform muss also vorausschauend darauf geachtet werden, dass entweder die gemeinsame Forschungseinrichtung den Status einer juristischen Person erhält oder als Organisation im Rahmen einer bereits existierenden juristischen Person aufgeht.

## **2. Organisationsstruktur der gemeinsamen Forschungseinrichtung**

Die personelle Verflechtung (siehe Punkt A) muss sich in der Organisationsstruktur niederschlagen. Insbesondere die Führungsorgane sind von deutschen und russischen Vertragspartnern paritätisch zu besetzen.

# **Antragstellung /Vorhabensbeschreibung**

## **Muster für die Antragsgliederung**

### **A. Ziele und Rahmen der geplanten gemeinsamen Forschungsstruktur**

I. Beschreibung der Ziele, die durch die gemeinsame Forschungsstruktur erreicht werden sollen

-Der Inhalt soll sich insbesondere an den folgenden Punkten orientieren:

- Welchen Beitrag leistet die gemeinsame Forschungsstruktur für eine Vertiefung der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland?
- Inwiefern erfolgt a) eine Effizienzsteigerung auf Seiten beider Partner durch bessere Nutzung vorhandener Kapazitäten und b) eine Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit?
- Auf welche Weise wird die Grundlage für eine langfristige Kooperation zwischen den beiden Partnern gelegt?
- Welche Möglichkeiten zur Verwertung der gemeinsamen Forschungsergebnisse sind ins Auge gefasst worden?

II. Beteiligte Einrichtungen

(incl. Angaben zu Art und Dauer der bisherigen Kooperationsaktivitäten) und Projektverantwortliche auf beiden Seiten

### **B. Beschreibung der gemeinsamen Forschungsarbeit**

I. Bewertung der Forschungsarbeit der gemeinsamen Struktur

- Stand der Wissenschaft und Technik im / in den betreffenden FuE-Bereich(en)
- Internationale Trends

- Vorarbeiten der Kooperationspartner in Deutschland und Russland sowie Stand der bisherigen Kooperation im betreffenden FuE-Bereich
- Analyse des Potentials zur kommerziellen Nutzung der Forschungsergebnisse (Markt- und Arbeitsplatzpotential)
- Realisierungskonzepte zu aktuellen und zukünftigen Anwendungsfeldern bzw. zukünftigen Produkten

## II. Planung der Forschungsarbeit in der 18-monatigen Pilot- und Aufbauphase

- Vorlage von Arbeitsplänen: Beschreibung der einzelnen Arbeitspakete (Ziele/ Durchführung/ Ergebnisse)
- Zeit-, Aufwands- sowie Kosten-/ Ausgabenplan (bezogen auf die einzelnen Arbeitspakete)

## III. Ausblick: Planung der Forschungsarbeit in der 18-monatigen Konsolidierungsphase (Aufbau analog zu B.II.)

### **C. Wahl der Organisationsstruktur und der Rechtsform**

#### I. Beschreibung der geplanten Organisationsstruktur

- Vorlage eines Konzeptes zum organisatorischen Aufbau der gemeinsamen Forschungsstruktur (mit Angaben zu den vorgesehenen Organen, deren Aufgaben und Kompetenzen sowie deren Beziehungen zueinander)

#### II. Wahl der Rechtsform

- Vorlage eines Konzeptes mit Vorschlägen zu möglichen Rechtsformen der gemeinsamen Forschungsstruktur (nach deutschem und nach russischem Recht)
- Vorlage einer Entscheidung für einen dieser Vorschläge (mit Begründung)

### **D. Finanzierung**

#### I. Finanzierung Pilot- und Aufbauphase

- Detaillierter Finanzierungsplan für die 18-monatige Pilot- und Aufbauphase (Eigenbeiträge der Kooperationspartner, Einreichung von Anträgen bei den entsprechenden Fachabteilungen des BMBF bzw. MON, Einwerben sonstiger Drittmittel)
- Übersicht über Finanzierungsquellen / bisherige Finanzierungszusagen

#### II. Ausblick: Finanzierung der Konsolidierungsphase (nach Wegfall der Anschubfinanzierung)

- Fundraisingkonzept (Einwerben von Drittmitteln)
- Konzept zur Erschließung von Märkten für Auftragsforschung bzw. für die kommerzielle Verwertung eigener Forschungsergebnisse

## Anlage 1: Kosten / Ausgaben

Kosten/ Ausgaben in T€	2009	2010	2011	2012	2013	Summe
<b>Deutscher Partner</b>						
Personal						
Reisen						
Veranstaltungen						
Fremdleistungen						
Infrastruktur						
<b>Summe Deutschland</b>						
<b>Russischer Partner</b>						
Personal						
Reisen						
Veranstaltungen						
Fremdleistungen						
Infrastruktur						
<b>Summe Russland</b>						
<b>Gesamtsumme</b>						

## Anlage 2: Finanzierungsmodell für die Pilot- und Aufbauphase

Finanzierung in T€	2009	2010	Summe
Eigenanteil dt. Organisation			
BMBF			
Bundesländer			
Sonstige Drittmittel*			
<b>Summe Deutschland</b>			
Eigenanteil russ. Organisation			
ROSNAUKA			
MON			
Sonstige Drittmittel*			
<b>Summe Russland</b>			
EU-Förderprogramme			
Sonstige Drittmittel*			
<b>Summe International</b>			
<b>Gesamtsumme</b>			

\* „*Sonstige Drittmittel*“: Mittel nationaler und internationaler Förderorganisationen, die in Abhängigkeit von der fachlichen Ausrichtung der gemeinsamen Struktur zusätzlich eingeworben werden (z. B. Mittel von Fonds, welche die Erforschung bestimmter Fachgebiete fördern)